



Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 17. August 2011

Ortsbeirat	anwesend	entschuldigt
Heinz-Wilhelm Schnabel	x	
Horst Otto Schmidt	x	
Heidrun Schmitt	x	
Klaus-Dieter Schmitt	x	
Manuel Ruschig	x	
Jörg Gontrum	x	
Detlef Neuhaus	x	
Gerold Becker	x	
Elisabeth Frank	x	

Protokoll Nr.:	3
Datum:	17. August 2011
Ort:	DGH
Sitzungsbeginn:	19.00 Uhr
Sitzungsende:	20.30 Uhr
Schriftführer-/in:	Horst Otto Schmidt

Ferner sind erschienen: Vertreter der Münsterer Vereine und Gäste

TAGESORDNUNG:

- 1.) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2.) Genehmigung der Tagesordnung und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 08.06.2011
- 3.) Mitteilungen
- 4.) Anfragen
- 5.) 875 Jahre Münster in 2012
- 6.) Änderung der Friedhofsordnung der Stadt Laubach – Beratung und Beschlussfassung
- 7.) Grundstücksangelegenheit: Lindenstraße (Bürstenfabrik)
- 8.) Verschiedenes

TOP 1

Um 19.00 Uhr begrüßte Herr Ortsvorsteher Heinz-Wilhelm Schnabel die Mitglieder des Ortsbeirats und stellte danach die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2

Alle Mitglieder des Ortsbeirats genehmigten die Tagesordnung. Das Protokoll der letzten Sitzung wurde mit beiliegender Ergänzung (Anlg. 1) genehmigt.



TOP 3

Der Bewegungsmelder am Schlachthaus wurde auf Wunsch des OB deaktiviert.

Die Nutzungsmöglichkeit des ehemaligen Kindergartens (ein Raum als Gemeindearchiv bzw. Komplettlösung für alle Räumlichkeiten) wird vom Liegenschaftsamt geprüft.

Die Tür im DGH von der Bühne zum Treppenhaus hin wurde zwischenzeitlich bereits mit einer Klinke von innen und einem Rundknopf von außen versehen.

Für das Backhausgelände steht derzeit kein Spielgerät zur Verfügung (s. Anlg. 1). Im Frühjahr 2012 wird dies evtl. im Rahmen der Ersatzbeschaffungen berücksichtigt.

Die Holzbank im Haupteingangsbereich auf dem Friedhof soll durch den Bauhof renoviert werden.

Bauamt prüft zzt., ob der Leichenwagen Friedhof Münster noch repariert werden kann oder eine Ersatzbeschaffung erfolgen muss.

Information über Schreiben der Stadt Laubach, in dem um Mitteilung von Standorten der Herkulesstaude gebeten wird.

OV wies auf Ortstermin bezüglich der Küche DGH am 18.08.2011 hin (OB-Mitgliedern liegt Einladung vor).

Das Ausschreibungsverfahren bezüglich der Sanierung der Gehwege und Straßen ist abgeschlossen. Sobald der Magistrat darüber beschlossen hat, sollen erforderliche Aufträge vergeben und Sanierungen begonnen werden.

Jugendraum im DGH Münster:

- Toilette ist funktionsfähig; Toilettenbecken hat einen kleinen Haarriss und wird erst ausgetauscht, wenn es wirklich kaputt ist,
- trotz Reinigung der Abflüsse des Vordaches und des Eingangsbereiches bleibt noch Wasser auf dem Vordach stehen; Frau Kempf wird sich das nochmals ansehen, zumal im Jugendraum an der Außenwand im Bereich des Abflusses Schimmelbildung auftrat,
- der Mülleimer an der Außenwand des Jugendraums wurde entfernt,
- den Jugendlichen wurden mehrere graue Restmüllsäcke sowie eine Rolle gelbe Säcke zur schnellstmöglichen Müllentsorgung übergeben. Mittlerweile ist die Müllentsorgung über die zum DGH gehörenden Mülltonnen geregelt; einen notwendigen Schlüssel für die Vorhangschlösser haben die Jugendlichen erhalten.

Mitteilung an die Vereine: Stadt Laubach fragt an, ob in einem der nächsten Jahre die Programmgestaltung des jährlichen Seniorennachmittags von den örtlichen Vereinen unentgeltlich übernommen werden kann. Vereine werden gebeten, dies zu überdenken und danach Ergebnis dem OB mitzuteilen.



TOP 4

OB H. Schmitt und K.-D. Schmitt sprachen die Parkplatzsituation im Kreuzungsbereich „neuer Bereich Am Rotacker“ an. Ordnungsamt Stadt Laubach wird um Prüfung der Parkplatzsituation gebeten.

OB H. Schmitt fragte nach den Hausmeisterpflichten für das DGH Münster. OV informierte, dass der Vertrag bezüglich der Hausmeisterregelung angefordert sei. OB Ruschig stellte den „Aufgabenkatalog für die Hausmeister/innen der DGH der Stadt Laubach“ zur Verfügung (Anlg. 2).

OB K.-D. Schmitt fragte nach einer Praxisanleitung für den Backofen Backhaus an. Herr Dieter Schmidt sprach dazu die Möglichkeit der Teilnahme an seinem geplanten Seminar „Backen“ an.

OB J. Gontrum fragte an, ob die „Böschung zum Steinbruch vom Parkplatz Landstraße aus“ veräußert oder – wie vorgesehen- verpachtet wurde.

OB J. Gontrum fragte nach den Reparaturkosten für den Backofen Backhaus nach.

OB J. Gontrum fragte nach dem Budget OV. OV teilte die Höhe mit 500 Euro mit; die Verwendung für Kleinmaterial, Umweltag etc. sei jeweils über die Stadtverwaltung zu belegen.

OB H. Schmitt fragte nach, ob die Stadtverwaltung bereits bezüglich möglicher Einsparmöglichkeiten „Kehren, Rasenmähen, Winterdienst“ an den Ortsbeirat herangetreten sei.

OB K.-D. Schmitt fragt Stadt L. bezüglich eines Nachrufs für das langjährige Ortsbeiratsmitglied Heinz Emrich an.

OB H. Schmitt sprach die „Kakerlaken im DGH“ an, Hausmeisterin hätte dies auch an Stadt L. gemeldet. Es wird eine Kammerjägerkontrolle für betroffene Bereiche beantragt und um Feststellung gebeten, wer sonst noch in dem Bereich DGH und Anlieger betroffen ist.

TOP 5

Die OB-Mitglieder, der Vereinsmitglieder und die Gäste diskutierten ausführlich über mögliche Durchführung des Jubiläums „875 Jahre Münster“ in 2012. Angesprochen wurden dabei die Möglichkeiten von Einzelveranstaltungen von Vereinen, Festwochenende, Chronik, notwendige Öffentlichkeitsarbeit, Beteiligung der Bevölkerung, mögliche Berater (Organisatoren 850 Jahre Münster) usw..

Abschließend wurde nachfolgender Festausschuss beschlossen, der in erster Sitzung

am 07. September 2011

im Pfarrgemeindesaal Münster

um 19:00 Uhr

erstmalig zusammentritt und das weitere Vorgehen festlegt.



Mitglieder Festausschuss:

- Sportverein: Frau Ina Wittmeyer
- Fastnachtsverein: Herr Dieter Schmidt
- Feuerwehr: Herr Jörg Gontrum
- Grillhüttenverein: Herr Lothar Straube
- Gesangverein: Frau Carmen Lochmann (evtl. Nachmeldung)
- Ortsverband VdK: Herr Volker Seipp
- Jagdgenossenschaft: Herr Gerold Becker
- Kirchengemeinde: Herr Pfarrer Weyrauch
- Seniorenclub Münster: Herr Horst Schmitt
- Ortsbeirat Münster: Herren H.-W. Schnabel, H.-O. Schmidt, M. Ruschig und K.-D. Schmitt.

OV veranlasst Mitteilung, dass interessierte Bürger im Festausschuss mitwirken können.

TOP 6

OB Münster beschloss einstimmig, dass die „Änderung der Friedhofsordnung der Stadt Laubach“ in vorliegender Form auch für den Ortsteil Münster gelten soll.

TOP 7

Einstimmige Empfehlung Ortsbeirat Münster:

„Vorlage einer Altlastenanalyse durch den Eigentümer einschließlich Preisvorstellung für Grundstück an Stadt Laubach. Auf dieser Grundlage Kosten-/Nutzenanalyse durch Stadt L. unter Berücksichtigung Abriss vorh. Gebäude und deren Entsorgung sowie möglicher Anschlussnutzung als Baugebiet.“

Zusatz: Stadt L. wird um Mitteilung derzeitiger BBPlan im betroffenen Bereich gebeten.

TOP 8

OB Münster beschloss einstimmig, dass das im Bürgersteig befindliche Pflanzbeet an der Heidstraße 28 beseitigt werden soll.

Schnabel, Ortsvorsteher

Schmidt, Schriftführer



Anlage 1 zum Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 17. August 2011

Ergänzung zu TOP 3 des Protokolls der Ortsbeiratssitzung vom 08.06.2011

OB H. Schmitt fragte an, ob für das Gelände „Backhaus“ ein Spielgerät zur Verfügung gestellt werden kann.

Handwritten signature of Schnabel in cursive script.

Schnabel, Ortsvorsteher

Handwritten signature of Schmidt in cursive script.

Schmidt, Schriftführer

Aufgabenkatalog für die Hausmeister/innen der Dorfgemeinschaftshäuser der Großgemeinde Laubach

1. Allgemeines:
 - Überwachung der Ordnung und des einwandfreien Gesamtzustandes der betreuten Liegenschaft (Dorfgemeinschaftshaus).
2. Reinigung:
 - Kehrdienst von Hof, Straße und Gehweg. Dazu gehört das Entfernen von Unkraut, das Kehren von Hauszugängen, Zufahrten, Pkw-Plätzen und –Wegen;
 - große Hofflächen mit Kehrsaugmaschine oder manuell reinigen;
 - Fußroste an Eingangstüren herausnehmen und reinigen;
 - Papierkörbe und Abfalleimer leeren.
3. Kontrollen:
 - Überwachung der Müllanlagen und der Gemeinschaftsräume;
 - Gemeinschaftsraum sauber halten und auskehren;
 - technische Räume wie Öllager, Heizungsraum, Lüftungsraum, Waschküche und Trockenräume überwachen;
 - gemeinschaftliche Kellerräume, Speicherflächen, Gänge, Abstellräume und ähnliche Räume überwachen.
 -
4. Betreuung von Grün- und Gartenanlagen:
 - Papier, Steine, sonstigen Unrat und Unkraut aus Gartenanlagen beseitigen
 - auf gepflegten Gesamteindruck achten;
 - im Spätherbst Laub rechen und beseitigen;
5. Heizungsanlage:
 - Bedienung und Überwachung der Heizungsanlage,
 - Überwachung der Brennstoffvorräte – dazu gehört auch das Umschalten der Pumpe, das Bedienen der Heizungsanlage nach den technischen Vorschriften des Herstellers und das Auffüllen von Wasser. *(Nicht dazu gehört aber das Regulieren von Störungen, das Einstellen des Brenners und die Durchführung von Reparaturen; denn dabei handelt es sich um wesentliche und gefahren geneigte Tätigkeiten aus dem Berufsbild des Installateur- und Heizungsbauerhandwerks.)*
 -
6. Reparaturen:
 - Ausführung von Kleinstinstandsetzungen
 - Beseitigen von Verstopfungen
 - Auswechseln von defekten Glühbirnen und Wasserhahndichtungen. (Besonders in diesem Bereich sind die Grenzen der Handwerksausübung aus den unterschiedlichen Handwerksgewerben durch den Hausmeister zu berücksichtigen).

Bei dem Bedarf von handwerklichen Instandsetzungen ist es Aufgabe eines Hausmeisters, die Stadtverwaltung (Bauamt) entsprechend zu informieren.

7. Winterdienst:

- Schneeräumen im erforderlichen Umfang auf den zur Benutzung stehenden Verkehrsflächen;
- auch Winterdienst für die öffentlichen Gehwege, soweit dies nach der Verkehrssicherungspflicht zu den Verpflichtungen des Hauseigentümers oder des Hausverwalters gehört.

8. Anderes:

- Mitteilung an Stadtverwaltung (Bauhof) wegen Instandsetzung von defektem Mobiliar, Notverglasungen

9. Vermietung:

- Übergabe, Einweisung und Rücknahme (mit Protokollführung) von vermieteten Räumlichkeiten an den Mieter;
- Weitergabe des Protokolls an die Stadtverwaltung

Laubach, den 25. März 2010